

Inhalt

VORWORT II

„FÜR DEN CONTINENT EIN ENGLAND IM KLEINEN ...“ –
WAS DIE NACHBARSCHAFT PRÄGT – EIN STREIFZUG DURCH
TEXTIL UND EISEN, WIRTSCHAFT UND MACHTPOLITIK . . 13

Die ersten Schritte der Industrie. – Jeder für sich. – Die treibende Kraft der Baumwolle. – Der Adel als Unternehmer. – Das erste Polytechnikum Österreichs. – Maschinen aus dem Westen. – Vom Hausierer zum größten Textilfabrikanten: Johann Liebig. – Stolz und Skepsis. – Die Baumwollindustrie und Johann Joseph Leitenberger. – Die Textilindustrie als Boden des Maschinenbaus. – Eisen und Eisenbahn, Witkowitz, Blansko, Salm und Wittgenstein. – Die Aktiengesellschaften. – Der Nationalismus. – Der Weg in die Trennung. – Nach 1918: Westeuropa statt Wien.

„BUDVAR/BUDWEISER“ UND PILSNER URQUELL –
BRAUEREIEN ALS WIRTSCHAFTSBAROMETER 60

Zankapfel zwischen Bürgern und Adel. – Der kontinentale Aufschwung – das Lagerbier. – Bier als nationale Speerspitze. – Der amerikanische Zwilling. – Wettlauf der Brauriesen.

„MATTONI“ – DAS MINERALWASSER 74

BECHERS BITTERE KRÄUTER – DER STREIT UM
KARLSBADS DREIZEHNTE QUELLE „BECHEROVKA“ 78

„LUDMILLA“ IM MÉLNIKER „TINTENFASS“ –
DER WEINBERG DER FAMILIE LOBKOWITZ 86

DIE SÜSSE VERGANGENHEIT –
WO DER WÜRFELZUCKER ERFUNDEN WURDE 92

Luxus für den Gaumen. – Die Abhängigkeit von der Seefahrt. – Die Entdeckung der Runkelrübe. – Die erste Zuckerrübenfabrik. – Napoleon und der Zucker. – Die mährischen Zuckerbarone. – Der große Wurf des Würfelzuckers. – Der süße Exportschlager.

JOHANN SCHICHT: VOM BÖHMISCHEN SEIFENSIEDER
ZU „UNILEVER“, „HIRSCH“-SEIFE UND „CERES“-FETT . . . 109

Der Fleischhauer als Seifensieder. – Johann Schicht. – Der Sprung an die Elbe: Aussig überholt Triest. – Ein Marketing-Pionier. – Der Schritt über den Ärmelkanal. – Pazifist und Fabrikant. – Die veredelte Kokosnuß. – Der Aufstieg ins Europaformat. – Weltoffenheit gegen „Radikalismus“.

„SOLO“ – DAS ERLOSCHENE MÄRCHEN
VON DEN SCHWEFELHÖLZERN 133

JOHANN STEINBRENER:
AUFLAGENMILLIONÄR UND KALENDERMACHER 138

DIE „LIBELLE“: PAPIER VOM FEINSTEN
FÜR RAUCHER UND BIBELLESER 143

Die Unternehmerin als „Hexe“. – Die Theresianische Papiermacher-Ordnung. – Großkunde Tabakregie. – Olleschau als Meistermarke. – Neubeginn mit Trierenberg. – Im Sog der Amerikaner.

HARDTMUTH – „KOH-I-NOOR“ . – DER BLEISTIFT ZWISCHEN BIEDERMEIER UND KALTEM KRIEG	155
---	-----

Der vergessene Schatz. – Der Architekt als Erfinder. – Am Anfang stand Geschirr.
– Übersiedlung nach Budweis. – Die Diamanten-Idee. – „Zersplitterung“ im 20.
Jahrhundert.

„PORZELLAN THUN“ UND SEINE NACHBARN: WAS BLIEB VOM WEISSEN GOLD?	170
---	-----

Das weiße Gold. – Der wiedergefundene Name: Thun. – Europa und Ostasien. –
Geheimwissen breitet sich aus. – Hürden für Unternehmer. – Markenzeichen,
Technologie und soziale Frage. – Der neue Auftritt.

DIE ALTE DAME UND IHR KLAVIER: PETROF IN KÖNIGGRÄTZ	187
--	-----

RINGHOFFER: VON DER KUPFERSCHMIEDE ZU WAGGONFABRIK UND „TATRAPLAN“	195
---	-----

Der Einwanderer. – Automobile aus Nesselsdorf. – Hans Ledwinka, der Vater des
„Tatra“. – Erstmals ein „Volkswagen“.

ČKD – ČESKOMORAVSKÁ KOLBEN DANĚK: DIE GEBURTSTUNDE DER ELEKTROTECHNIK UND DAS VERSCHWINDEN EINER FAMILIE	205
--	-----

Der Weg über die Neue Welt. – Nikola Tesla und Emil Kolben: die Wechsel-
strom-Pioniere. – Aus der Schweiz nach Prag. – Großbürger zwischen den Zeiten.
– Theresienstadt und Auschwitz. – Ein privater Neubeginn.

DAS „STURMFUEHRZEUG“ DES FERDINAND PIECH:
ŠKODA UND SEINE RENAISSANCE NACH DER WENDE . . . 216

Der enttäuschte Kunde als Gründer. – Der motorisierte Buchhändler. – Der Rennfahrer-Prinz. – Krieg und Konzentrationen. – VW-Škoda.

KUNERT: DAS DAMENBEIN ZWISCHEN
„KUNERT LEGWEAR“ UND „ELITE“-STRUMPF 233

Der Tischler und der Segen der Bürokratie. – „Weniger ist mehr“ – die Strickmaschine Julius Kunerts. – Schulterschuß mit Tomáš Baťa. – Im gepanzerten Lastwagen. – Die ungleichen Schwestern.

TOMÁŠ BAŤA – DER SCHUHKÖNIG AUS ZLIN 242

Das Leichtgewicht bringt Erfolg. – Der halbierte Preis als großer Coup. – Der ehrgeizige Pädagoge. – Der Bauherr der Gartenstadt. – Die Kampagne der Gegner. – Baťa weltweit.

GABLONZ, RIEDEL, MOSER –
DIE GLASMACHER BÖHMENS 264

Urglas vom Himmel. – Venedigs neue Konkurrenz. – Glaslaboranten in der Provinz. – Kampf um Fachleute und Schaden durch Napoleon. – Renaissance mit Rubinglas. – Glas im Norden und Süden: Lobmeyr und Loetz. – Karlsbad und Gablonz, Moser und Riedel. – Harte Glitzerwelt und indische Kunden. – Nach 1918.

DIE NEUE GRÜNDERZEIT. BEISPIELE

ÖSTERREICHISCHER WIRTSCHAFT IN TSCHECHIEN 285

Der Bankenplatz Prag. – Zentrales Lobbying und regionaler Auftritt. – Dreiländerpakt am Energiesektor. – Die Angst vor „abgesiedelten Arbeitsplätzen“. – VOEST ALPINE Stahl-Bleche im „Škoda“. – Der begehrte Biermarkt. – Leiser Auftritt der Textilbranche.

Literaturauswahl	299
Personenregister	305